

# Inverted World

Von xXNisiChanXx

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Was ist hier los?</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Bekannte Gesichter</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Warum ausgerechnet er?!</b> .....	8

## Prolog:

Schnellen Schrittes springt die 21 jährige Uchiha durch den dichten Wald von Baum zu Baum.

//Warum muss ich immer diese unnötigen Missionen machen? Ich habe so das Gefühl Madara will mich einfach so lange wie möglich weg vom Hauptquartier halten. Die Informationen, die ich besorgen sollte braucht doch kein Schwein.//

Als sie an einer kleinen Lichtung ankommt stoppt sie und setzt sich auf einen Baumstamm, um eine kurze Pause zu machen. Wegen ihres knurrenden Magens kramt sie in ihrem Rucksack nach ihrem Bento\*. In dem Bento befinden sich mehrere Dango-Spieße, die sie schnell auf isst. Schließlich trinkt sie noch einen Schluck aus ihrer Flasche und packt alles wieder in ihren Rucksack, ehe sie aufsteht.

Sich ihren Rucksack wieder über die Schulter werfend setzt sie ihren Weg, allerdings dieses Mal am Boden, fort.

Nicht einmal zwei Minuten später spürt die Uchiha ein ihr nur allzu bekanntes Chakra weswegen sie abrupt stehenbleibt. Sofort dreht sie sich in die Richtung aus der sie das Chakra spürt und schaut dort hin. Kurze Zeit später kommt ein Mann mit langen schwarzen Haaren, der einer Schlange ähnelt in ihren Sichtbereich.

„Orochimaru, was tust du hier?“ fragt die schwarzhaarige mit monotoner Stimme und einem eiskaltem Blick, der wohl jedem anderen einen Schauer über den Rücken jagen lassen würde. „Ich? Kannst du dir das nicht denken?“ „Nein! Ich weiß leider nicht was in deinem kranken Kopf alles vor sich geht.“ „Nun dann erklär ich es dir. Ich werde an dir mein neues Jutsu testen, wodurch ich dich auch endlich loswerde und du mir nicht mehr in die Quere kommst.“ „Ein neues Jutsu?“ „Ganz genau!“ endet er und fängt sofort an mir unbekannte Fingerzeichen zu machen.

Schnell aktiviert Aimi ihr Sharingan um mit Kamui zu verschwinden, welches ihr von Madara beigebracht wurde, aber es ist leider zu spät und die junge Frau wird in einem hellen Licht eingehüllt. Durch das helle Licht geblendet kneift sie ihre Augen fest zusammen und als dann auch noch ein ohrenbetäubendes Kreischen ertönt presst sie ihre Hände auf ihre Ohren. „Ahh!“ schreit sie laut auf kurz bevor heftige Kopfschmerzen sie in die Bewusstlosigkeit zwingen.

Als das Licht verebbt und Orochimaru die junge Uchiha nicht mehr an dem Ort ausmachen kann, an dem sie eben noch stand, schlecht sich ein siegessicheres Grinsen auf sein Gesicht. //Endlich! Damit wäre es eine weniger.// Und mit diesen Gedanken verschwindet der Schlangemensch von dem Ort des Geschehens. Nicht bedacht dass das Jutsu nicht ganz so gelaufen ist wie er vermutet hat. Denn mit diesem Jutsu starb die Uchiha nicht, sondern sie landete sehr weit weg in einem anderen Universum, wo für sie ein neues Leben beginnen sollte.

\*Lunchbox

## Kapitel 1: Was ist hier los?

In einem Wald der dem in dem die Schwarzhaarige verschwunden ist zum Verwechseln ähnlich sieht kommt sie, mit starken Kopfschmerzen, wieder zu sich. Schmerzhaft aufstöhnend fasst sie sich an den Kopf. „Ahh, verdammt. Was war das für ein Jutsu.“ Murmelt die Uchiha leise vor sich hin und öffnet ihre tiefschwarzen Seelenspiegel. Mit einem vor Schmerz verzogenem Gesicht richtet sie sich langsam auf und sieht sich um.

Langsam bewegt sie sich zwischen den Bäumen entlang, bis sie auf einer großen Wiese ankommt, oder eher gesagt einem Spielplatz auf dem sehr viele Kinder spielen und von ihren Eltern beobachtet werden. Aber das ist nicht das was Aimi schockt sondern es sind die großen, modernen und neuen Häusern. //Wo bin ich hier nur gelandet?// denkt sie geschockt und setzt ihren Weg über den Spielplatz in die Stadt fort.

Sorgfältig sieht sie sich um, um vielleicht einen Hinweis auf ihren Aufenthaltsort zu bekommen, als sie so in Gedanken versunken gegen jemanden läuft und sie auf ihrem Hintern landet. „Tut mir leid.“ Ertönt eine männliche Stimme vor ihr und eine Hand erscheint in ihrem Sichtfeld welche sie mit den Worten. „Schon ok.“ ergreift. Mit einem kräftigen Ruck zieht der Fremde die Frau wieder auf ihre Beine, die ihn jetzt ansieht. Sofort weiten sich ihre Augen geschockt als sie den jungen Mann vor ihr erblickt. „I-Itachi?“ stammelt sie verwirrt, weil er genauso aussieht wie ihr großer Bruder, aber kein Chakra im Körper hat, welches sie spürt.

Der junge Mann vor ihr zieht fragend eine Augenbraue hoch. „Woher kennst du meinen Namen?“ fragt er verwirrt. „Ich? Ich meine, d-du. Hä?“ gibt sie total verwirrt von sich. „Du bist ja ziemlich verwirrt. Ist alles ok mit dir?“ „Ja, ich meine nein. Irgendwie nicht.“ „Was hast du denn?“ „Mir ist was ziemlich Verrücktes passiert. Und ich habe Kopfschmerzen.“ „Dann solltest du dich bei dir zu Hause ausruhen.“ Meint er, was sie dazu veranlasst leise zu murmeln. „Leichter gesagt als getan.“ „Naja ich muss dann auch mal weiter. Man sieht sich bestimmt nochmal. Tschüss.“ Sagt er und geht weiter. Die schwarzhaarige sieht ihm noch nach, bis er in eine Seitengasse abbiegt.

„Ich fass es nicht. Was geht hier bloß vor sich?“ Denkt sie und geht weiter durch die Straßen der großen Stadt. Als sie dann die Entscheidung fasst einfach mal einen Passanten zu fragen wo sie ist hält sie den nächst besten auf und fragt ihn nach dem Namen der Stadt. Er antwortet ihr einfach kurz und geht dann weiter. Seine Antwort kann sie gar nicht glauben, denn der Mann meinte tatsächlich, dass die Stadt Konohagakure sei. //Ich glaube ich dreh durch. Das kann doch nicht sein. Erst ein zweiter Itachi und jetzt soll das hier auch noch Konoha sein? Ist das vielleicht alles hier nur ein Gen-Justu? Genau! Das muss es sein.// denkt sie sich und macht ein Fingerzeichen. „Lösen!“ murmelt sie vor sich hin, aber es passiert nichts. Dies versucht sie mehrere Male ehe sie es nach dem fünften Mal aufgibt und sich verzweifelt auf dem Boden niederlässt. //Warum immer ich? Was verdammt nochmal ist hier los?//

Die Passanten, die an ihr vorbei laufen schauen sie alle verwirrt an, aber die Uchiha ignoriert dies einfach und macht sich weiter ihre Gedanken. //Vielleicht sollte ich einfach mal irgendwo einen Ort suchen wo ich gut an Informationen kommen kann.

Wenn das hier kein Gen-Justu ist muss es ... real sein. Wie ein Traum oder so etwas fühlt es sich jedenfalls nicht an. Aber das ist doch eigentlich nicht möglich. Oder?// Denkt sie als ihr wieder einfällt wie sie überhaupt in diese Situation geraten ist und sich ihre Augen vor Erkenntnis weiten. //Das muss an Orochimarus Jutsu liegen! Genau! Es sollte mich eigentlich töten. Das hat es aber nicht, sondern hat mich hier her gebracht. Vielleicht ist das hier eine Art Parallelwelt? Das muss es sein. Wie das Prototyp-Justu von Madaras Tsuki no Me.\*// Mit diesen Gedanken erhebt sich die Uchiha wieder vom Boden und geht weiter die Straße entlang.

Irgendwann steht sie vor einem großen Gebäude an dem groß „Konoha-Internat“ dran steht. //Vielleicht komme ich hier an Informationen.// denkt sie sich und betritt das Gelände und anschließend das Gebäude. Dadurch dass der Weg zum Büro des Rektors ausgeschildert ist findet sie den Weg schnell. Dort klopft sie an die Tür und betritt auf ein „Herein“ den Raum. Dort bleibt sie erstmal geschockt stehen. //T-Tsunade? Ich glaub mich überrascht langsam nichts mehr. Hier scheinen wirklich die Menschen, die auch bei mir in der Welt leben zu existieren.//

„Wer bist denn du? Was führt dich her?“ reißt Tsunade sie aus ihren Gedanken und die Uchiha will gerade zum Reden ansetzen als Tsunade ihr zuvor kommt. „Ah du bist bestimmt die Neue?! Es sollte heute jemand neues hier ans Internat kommen.“ „Ah ja genau die bin ich.“ Lügt die junge Frau. //Kommt wie gerufen. So komme ich vielleicht an alle Informationen, die ich brauche.//

„Gut und wie ist dein Name? Wir wissen bisher nur dass jemand neues kommen soll und haben noch keine Daten oder sonstiges.“ „Mein Name ist Aimi Uch- ich meine Ukata.“ „Hast du deine Zeugnisse und Unterlagen dabei?“ „Zeugnisse?“ „Ja, ohne die ganzen Unterlagen kann ich dich nicht im Internat anmelden.“ //Denk nach Aimi. Eine Ausrede. Ah ich hab's.// „Da gibt es ein kleines Problem. Meine alte Wohnung in der ich mit meiner Mutter gelebt habe ist fast komplett abgebrannt und deshalb habe ich überhaupt keine Unterlagen mehr. Meine Mutter kam bei diesem Brand ums Leben und weitere Verwandte habe ich leider nicht.“ „Oh das tut mir Leid. Dann ist das natürlich etwas anderes. Ich werde dich erstmal hier anmelden, aber wenn deine Noten nicht genügen, musst du das Internat verlassen.“ „Okay, vielen Dank.“ „Hier ist dein Zimmerschlüssel. Zimmer 203 in Gebäude 2.“ Sagt sie und übergibt Aimi einen Schlüssel und einen Internat-Plan die sie dankend annimmt und dann den Raum verlässt.

Siehe Naruto Movie Road to Ninja\*

## Kapitel 2: Bekannte Gesichter

Mithilfe des Plans fand die junge Uchiha ihr Zimmer recht schnell, welches sie aufschließt und hinein geht. Dort sieht sie sich erst Mal um. Das Zimmer ist wie eine kleine Wohnung eingerichtet. Es gibt ein Wohnzimmer mit offener Küche und einen kleinen Flur wo es zwei Türen in verschiedene Zimmer gibt. Die erste Tür führt ins Bad und die zweite in ein großes Zimmer für zwei Personen. In dem Zimmer befinden sich nämlich zwei Betten, zwei Kleiderschränke und auch zwei Schreibtische.

Die schwarzhaarige legt ihren Rucksack auf das unbenutzte Bett und fragt sich wer wohl ihre Mitbewohnerin ist. Anschließend begibt sie sich wieder ins Wohnzimmer und setzt sich auf die, für ein zwei Personen Zimmer, ziemlich große Couch.

Nur kurze Zeit später betritt eine Person den Raum, die fröhlich vor sich hin summt und ihre Tasche einfach auf die Couch schmeißt, wie sie es immer tut. Aber im Gegensatz zu sonst immer ertönt ein „Au!“ von der Couch, was den Neuankömmling dazu bewegt sich in die Richtung zu drehen. „Nanu, wer bist denn du?“ gibt die blauhaarige Frau fragend von sich. „Ich bin die Neue.“ Erwidert die Uchiha, den Rucksack von sich runter schiebend.

Als ihr Blick zu der blauhaarigen schweift denkt sie sich //Ich fass es nicht. Konan?! Hier gibt es wohl wirklich Alle.// „Dann bist du jetzt wohl meine neue Mitbewohnerin.“ Stellt Konan lächelnd fest. „Ich bin Konan.“ „Aimi!“ „Dann hab ich ein wenig weibliche Unterstützung. Das ist echt klasse.“ meint Konan und setzt sich neben Aimi auf die Couch. //Sie ist irgendwie anders als in meiner Welt. Offener und freundlicher.// „Du kennst doch hier bestimmt noch niemanden. Hast du Lust gleich mit zu kommen? Ich treffe mich mit meinen Freunden.“ „Klar wieso nicht.“ „Super! In welcher Klasse bist du?“ „Da muss ich nachschauen.“ Erklärt die schwarzhaarige und kramt den Plan aus ihrer Tasche wo auch alle anderen Informationen drauf stehen. „In der 12b.“ „Dann bist du in meiner Klasse.“ Grinst Konan. „Komm! Wir müssen jetzt los. Sonst kommen wir zu spät und essen gibt es nachher auch. Dann zeig ich dir die Kantine“ „Okay!“ Somit stehen die beiden jungen Frauen auf und gehen aus dem Zimmer.

Die Uchiha folgt Konan bis auf den Schulhof an eine Mauer, wo schon mehrere Personen zu warten scheinen. //Ich wusste es.// denkt Aimi, als sie die Personen erkennt. Dort stehen nämlich mehrere Personen aus Akatsuki. Genauer gesagt Pain, Hidan, Kakuzu, Sasori und Deidara. „Hey Leute.“ Begrüßt Konan die Personen und gibt Pain einen kurzen Kuss, was von der Neuen mit einem komischen Blick quittiert wird. //Ich fass es nicht. Die sind ein Paar?! Ob in unserer Welt auch was zwischen denen läuft? Ich vermutete es ja schon immer.// denkt sie, als Deidara sie bemerkt. „Wer bist denn du, un?“ fragt er und Konan antwortet bevor Aimi es kann.

„Das ist Aimi. Sie ist meine neue Mitbewohnerin. Ich dachte mir sie kann uns Gesellschaft leisten. Vor allem da ich so endlich weibliche Unterstützung bekomme.“ „Ich denke das müsse in Ordnung sein. Aber erst Mal müssen wir sehen was Madara dazu sagt.“ Sagt Pain. //Oh ne! Warum ausgerechnet Madara? Aber war ja klar, dass er auch hier ist.// „Wenn man vom Teufel spricht. Da ist er schon mit den anderen.“ Sagt Konan und deutet in eine Richtung. Die junge Uchiha dreht sich um und staunt nicht schlecht. //Das ist wirklich Madara Uchiha. Und das ganz ohne Maske. Und da sind Itachi und Kisame.//

„Wer ist das?“ fragt Madara sofort als er bei ihnen ankommt und mustert die schwarzhaarige von oben bis unten. „Das ist meine neue Mitbewohnerin. Kann sie uns nicht etwas Gesellschaft leisten Madara?“ „Meinetwegen!“ stimmt er zu, immer noch die 21 jährige musternd. „Du bist doch die von vorhin.“ Spricht Itachi als er sie erkennt. „Ähm ja die bin ich.“ „Ihr kennt euch schon?“ fragt Konan. „Ja, wir sind vorhin in der Stadt gegeneinander gelaufen. Geht es dir inzwischen besser?“ „Ja, mir geht es wieder gut und zurechtgefunden habe ich mich auch.“ „Das ist doch gut.“ Lächelt er mich an weswegen auf dem Gesicht der Gleichaltrigen ebenfalls ein leichtes Lächeln erscheint. Die anderen schauen immer wieder zwischen den Beiden hin und her, bis dann Hidan die Frage ausspricht die jedem im Kopf rum spukt. „Sag mal Itachi? Seit wann hast du eine Zwillingsschwester?“ „Wie? Ich habe keine Zwillingsschwester.“ Meint Itachi. „Aber sie sieht dir verdammt ähnlich, un.“ Mischt sich jetzt auch Deidara ein und deutet auf Aimi. „Das ist Zufall. Ich wüsste es, wenn ich eine Zwillingsschwester hätte.“ „Genau das ist Zufall.“ Sagt auch die Uchiha. //War ja klar dass ihnen das auffällt. Sie sind ja nicht blind.// denkt sie.

„Was sind das eigentlich für Klamotten, die du da anhast?“ fragt Madara mit einer hochgezogenen Augenbraue die junge Frau und die angesprochene schaut an sich runter. „Ganz normale?“ meint sie, was aber eher wie eine Frage klingt. „Die sehen aus wie von den Leuten in diesen Ninja-Comics, un.“ Erwidert Deidara. „Stimmt!“ grinst Hidan. //Ausrede! Ausrede! Schnell! Ich brauch `ne Ausrede! Ah ich hab `ne Idee.// „Nun ja, ich bin ehrlich gesagt ein riesen Fan von diesen Ninja-Comics und deswegen trage ich auch diese Klamotten.“ Versucht sie so peinlich berührt wie möglich zu sagen. „Ach so, dann ist das sozusagen ein Cosplay, un.“ Grinst Deidara. „Uh ich hab eine Idee Aimi. Wir können ja nach dem Essen zusammen shoppen gehen.“ Schlägt Konan vor und Aimi erwidert, weil sie schließlich sowieso ein paar Klamotten brauch. „Das ist eine gute Idee, aber da gibt es ein Problem. Ich hab kein Geld.“ „Wie du hast kein Geld? Wie kommt denn das?“ fragt Itachi. „Das Geld war alles immer in der Wohnung meiner Mutter und mir, aber bei einem Brand vor kurzem ist alles verbrannt.“ „Geld hält man doch auf der Bank?“ meint Kakuzu und denkt sich nebenbei //Das arme Geld.// „Wir haben das nie so gemacht. Das was wir hatten, war immer bei uns in der Wohnung versteckt.“ //Ein Glück dass ich so gut wie Itachi lügen kann.// „Dann leih ich dir eben was.“ Lächelt Konan. „Danke! Ich zahl es dir auch irgendwann wieder zurück.“ Bedankt sich die Uchiha und lächelt minimal.

„Was nimmst du den für AGs, un?“ fragt auf einmal Deidara die schwarzhaarige. „Was gibt es denn für welche?“ „Es gibt Kampfsport, Ausdauer, Zielwerfen, Kunst, IT und noch eine Menge Andere, un.“ Erzählt Deidara. „Wie viele braucht man denn?“ „Drei AGs!“ antwortet Sasori. „Hm, was gibt es denn für Kampfsport und Ausdauer AGs?“ fragt sie und Alle starren sie verwundert an. „Du willst eine Kampfsport AG wählen, un?“ fragt Deidara mit leicht offenem Mund verwundert. „Klar, wieso auch nicht?“ „Na ich kenne kein Mädchen außer Konan, die so etwas freiwillig mitmacht.“ Meint jetzt auch Pain dazu, worauf die Uchiha nur mit den Schultern zuckt. „Na und, welche AGs gibt es den nun in so einer Richtung?“ „Es gibt Kendo, Karate, Boxen, Kickboxen, Staffellauf, 1000 Meter lauf, Schwimmsport und Leichtathletik.“ Erklärt Itachi. „Was nehmt ihr denn für AGs?“ „Die beiden Uchiha haben Zielwerfen, Kendo und Karate. Sasori und Deidara haben Kunst, Zielwerfen und 1000 Meter Lauf. Kisame macht Kendo, Schwimmsport und Boxen. Hidan und Kakuzu machen Kickboxen, Boxen und

Staffellauf. Konan macht Leichtathletik, Kunst und Karate und ich mache Boxen, Karate und 1000 Meter Lauf.“ Sagt Pain. „Dann schlieÙe ich mich den beiden Uchihas an.“ Sagt Aimi und grinst leicht. //Passt sogar. Immerhin bin ich auch eine.// „Wenn du dir das zutraust.“ Meint Madara. „Klar traue ich mir das zu. Sonst würde ich die AGs nicht wählen.“ „Dann haben wir das geklärt. Wollen wir was Essen gehen?“ fragt Kisame und alle stimmen ihm zu, worauf sie sich zur Kantine begeben.

## Kapitel 3: Warum ausgerechnet er?!

Auf dem Weg zur Kantine sehen die Akatsuki eine große Masse an Schülern im Kreis um etwas herumstehend und laut Anfeuerungsrufe rufend. „Was ist denn da los, un?“ fragt Deidara und die Anderen zucken mit den Schultern „Lass uns nachsehen.“ Meint Hidan grinsend und drängelt sich, die anderen Akatsuki hinter her, durch die Schülermassen. Knapp in der Mitte der Schüler bleiben sie stehen und erblicken zwei sich prügelnde Schüler. „He Itachi ist das nicht dein kleiner Bruder, un?“ fragt Deidara den Uchiha, der nickt und leise seufzt. „Was hat der schon wieder angestellt.“ Fragt er sich leise murmelnd.

Die weibliche Uchiha starrt zu den beiden sich prügelnden Schülern. //Sasuke und Naruto? Können die Zwei sich hier etwa auch nicht ab?// denkt sie und sieht den Beiden weiter zu. „Hört auf ihr Zwei!“ Ruft ein pinkhaariges Mädchen namens Sakura den Beiden zu, die aber nicht auf sie hören und sich weiter prügeln. Seufzend geht Itachi auf die Beiden zu, packt Sasuke an der Kapuze seines Pullovers und zieht ihn von Naruto weg, was ein rothaariger junger Mann gleichzeitig bei Naruto macht. „Man, Nagato! Lass los!“ fordert Naruto auf, aber der rothaarige erwidert nur. „Wenn du mit dem Blödsinn aufhörst!“ „Itachi! Lass das!“ meint jetzt auch Sasuke der versucht sich aus dem Griff des Schwarzhaarigen zu befreien. „Nein! Worum geht es hier überhaupt?“ fragt Itachi und die beiden Jugendlichen stocken. „Ähm keine Ahnung.“ Sagt Sasuke und Naruto spricht ebenfalls. „Hab ich vergessen.“ „Ich fass es nicht.“ Murmelt Itachi und lässt Sasuke los. „Also echt. Ich dachte ihr benehmt euch inzwischen und versteht euch.“ „Tun wir auch, aber er nervt einfach.“ Sagt Sasuke. „Ach ja wer nervt hier?“ ruft jetzt Naruto und will wieder auf den schwarzhaarigen losgehen wird aber von seinem rothaarigen Cousin aufgehalten. „Naruto halt die Luft an.“ Sagt er genervt. „Ist ja gut.“ Brummt Naruto zurück. „Also habt ihrs dann?“ fragt jetzt auch Itachi und von den Beiden kommt ein einstimmiges genervtes „Ja!“. Die beiden Älteren lassen also von den Jüngeren ab und Itachi geht wieder zu den Anderen. „Wir können weiter.“ Meint er und die Akatsukis setzen den Weg zur Kantine fort.

Als sie dort angekommen sind gehen sie hinein und setzen sich an einen größeren Tisch, an dem alle Akatsukis Platz haben. Dieser Tisch ist der Stammtisch der Akatsuki, weshalb auch nie jemand anderes an ihm sitzt. „Und Aimi wo kommst du genau her?“ Fragt Kisame die junge Uchiha, die darauf erst mal überlegen muss was sie antwortet. „Ich komme aus einem anderen Land.“ „Welchem denn?“ //Verdammt hör auf mir so viele Fragen zu stellen.// „Du siehst aber aus wie eine Japanerin, un.“ „Vielleicht kommt sie aus Korea oder so?“ kommt es von Konan. „Komme ich auch.“ Antwortet die Uchiha schnell bevor sie sich noch mehr ausdenken muss. „Ah cool.“ Grinst Kisame sie an. „Und wie kommt es dass du jetzt auf diesem Internat bist?“ Fragt Itachi sie. „Zufall.“ „Und wie alt bist du, un?“ „21.“ „Dann könntest du wirklich als Itachis Zwillingsschwester durchgehen. Er ist auch 21.“ Stellt Madara fest. „Wann hast du Geburtstag?“ Kommt die Frage von Pain und sie antwortet sofort ohne nachzudenken. „9. Juni.“ „Genau an dem Tag hat Itachi auch Geburtstag. Bist du sicher, dass ihr keine Zwillinge seit?“ Spricht jetzt Konan wieder. „Jaha! Ich wüsste doch wenn ich einen Bruder hätte. Das sind Alles blöde Zufälle.“ „Aber ihr könnt doch bei der Geburt getrennt worden sein, un.“ Schlussfolgert Deidara und Kisame stimmt ihm zu. Ein

genervtes Seufzen verlässt die Lippen der Uchiha. „Sind wir aber nicht und jetzt last es darauf beruhen.“ „Na gut.“ Gibt sich Kisame geschlagen.

Ein paar Minuten herrscht Ruhe bis hinter der Uchiha eine Stimme ertönt, die Aimi gedacht hätte nie wieder zu hören. „Hey Leute. Da bin ich.“ Grinst der Neuankömmling und lässt sich zwischen Itachi und Aimi auf die Bank fallen. Sofort schellt der Blick der Uchiha zu ihm und sie muss feststellen, dass sie die Stimme Richtig zugeordnet hat. Ihr Herz bleibt für eine Sekunde stehen nur um in der nächsten im doppeltem Tempo gegen ihre Brust zu hämmern. //Nein! Warum? Warum ausgerechnet er? Hätte mir nicht wenigstens das erspart bleiben können? Wieso nur? Shisui!// Denkt die Uchiha geschockt, aber muss sich auch gleichzeitig daran halten dem Neuankömmling nicht um den Hals zu fallen. //Aimi beruhig dich. Er ist es nicht. Es ist ein anderer Shisui.// „He alles klar mit dir? Du bist ziemlich blass.“ Fragt Konan die Schwarzhaarige besorgt. „Mir geht’s gut. Ich bin nur gerade ein bisschen durcheinander. Alles in Ordnung.“

Der Blick des eigentlich Toten richtet sich nun auf Aimi, die er zuvor noch nicht bemerkte. „Nanu, wer bist du denn?“ „Aimi.“ antwortet sie ihn nicht ansehend. „Ah freut mich Aimi. Ich bin Shisui. Itachis Cousin.“ Grinst er freundlich und streckt ihr seine Hand entgegen. Nach kurzem Zögern nimmt sie die Hand ihres eigentlich besten Freundes, welcher ihre nun leicht schüttelt. Als sie seine Hand berührt treibt es ihr die Tränen in die Augen. Aber keine Tränen der Trauer wie sie selbst vermutet hätte, hätte man sie darauf angesprochen, sondern Tränen der Freude. Tränen der Freude, weil ihr bester Freund wenigstens hier noch am Leben ist. Tränen der Freude, weil sie seine lebendige Hand spüren kann. Tränen der Freude, weil sie verdammt glücklich ist ihn hier bei sich zu wissen. Tränen der Freude, weil sie sich auch hier mit ihm anfreunden kann und vor allem Tränen der Freude, weil sie nun weiß, dass sie ihn nicht ganz verloren hat.

Die Tränen wegblinzelnd schleicht sich das erste Mal seit über 5 Jahren ein ehrliches Lächeln auf ihre Lippen und sie erwidert das Händeschütteln. „Freut mich auch dich kennen zu lernen, Shisui.“ Grinsend lässt er ihre Hand los und richtet dann das Wort an Alle. „Wollen wir uns was zu essen holen?“ fragt er und die anderen nicken, bevor sie sich von den Plätzen erheben. Sofort begeben sie sich zu der Essensausgabe.

Dort angekommen nimmt sich jeder von ihnen ein Tablett und etwas von den verschiedenen Essensachen. Als die Uchiha Dangos entdeckt lädt sie sich sofort ein paar von den Spießen auf den Teller und außerdem noch Curry-Reis, was auch die meisten anderen Akatsukis nehmen. Nachdem jeder der Akatsukis sein Essen und ein Getränk auf dem Teller hat gehen sie zurück zu ihrem Tisch und setzen sich wieder an diesen. Sofort beginnen sie damit zu essen und sind auch nach einiger Zeit Alle fertig.